



**HOCHSCHULE
MITTWEIDA**
University of Applied Sciences



Master of Science (M.Sc.)

Cybercrime/ Cybersecurity

**Fakultät
Angewandte Computer-
und Biowissenschaften**

Karrierperspektiven

Gefragte Spezialist:innen in der Wirtschaft, bei Polizei und Kriminalämtern.

Die Berufsperspektiven für alle, die Cyber-Kriminalität aufklären oder verhindern wollen, sind extrem spannend. Angesichts aggressiver Handlungen von staatlichen Akteur:innen und individuellen Cyber-Kriminellen bauen Staat und Wirtschaft ihre Anstrengungen aus, um deren Angriffe abzuwehren oder zumindest aufzuklären.

Spezialist:innen werden von Unternehmen und Behörden mit Hochdruck gesucht, wobei an verschiedensten Wissenschaftseinrichtungen intensiv an Mitteln zur Gefahrenabwehr und Verbrechensaufklärung geforscht wird – unter anderem an der Hochschule Mittweida. Absolvent:innen des Studiengangs Cybercrime/Cybersecurity arbeiten folglich unter anderem an

- der Ermittlung von Straftäter:innen für die Polizei,
- der Abwehr von hybriden Angriffen auf kritische Infrastruktur für BKA, LKA und Bundeswehr,
- der Verhinderung von Angriffen auf Unternehmen,
- der Erforschung von wirksamen Abwehr- und Aufklärungsmechanismen gegen Cyber-Kriminalität.

Die Master-Absolvent:innen der Hochschule Mittweida sind durch ihr Studium im Vergleich zu anderen Berufseinsteiger:innen in der Lage, früher komplett eigenständig zu arbeiten oder ganze Teams zu führen. Zudem steht den besten Mittweidaer Absolvent:innen an der HSMW die Möglichkeit der Promotion offen.



Studienziel

Sicherheit für unsere digitale Welt.

Betrug, Fälschung, Sabotage, Spionage: Wer ins Bundeslagebild Cybercrime blickt, sieht eine Abbildung der Straftatbestände der analogen Welt. Dabei explodieren Fallzahlen und die Schadenssummen, die eigenständig agierende Cyber-Kriminelle bei staatlichen Institutionen verursachen. Das Bewusstsein für IT-Sicherheit ist geschärft. Doch es fehlen Fachleute.

Um Verbrechen im Internet aufzuklären oder durch die richtigen Maßnahmen schon vor der Tat zu verhindern, benötigen Firmen und Behörden wie Polizei, LKA und BKA Personal, das die Werkzeuge der Cyber-Kriminalität versteht. Viele Informatiker:innen erlernen dieses Wissen erst nach ihrem Studium auf eigene Faust. Das Masterstudium Cybercrime/Cybersecurity in Mittweida macht das überflüssig: IT-Schwachstellen zu identifizieren, die öffentliche und privatwirtschaftliche Infrastruktur gegen Angriffe abzusichern und Mittel der digitalen Forensik zur Verbrechensaufklärung zu nutzen, sind die Inhalte von Cybercrime/Cybersecurity.

Eckdaten zum Studium

Regelstudienzeit
Vollzeitstudium

4



Semester

Akkreditiert



Beginn
Wintersemester



Abschluss



Master of Science (M.Sc.)

Studienaufbau

Verbrechen verhindern und Verbrechen aufklären. Ein Studium, zwei Fähigkeiten.

Cybercrime/Cybersecurity verzahnt digitale Forensik und IT-Sicherheit in einem deutschlandweit einzigartigen Master-Studium. Über das Bachelor-Niveau hinausgehende Vorkenntnisse auf dem Gebiet der Programmierung sind hilfreich, aber für ein erfolgreiches Studium nicht nötig.

Das Cybercrime/Cybersecurity-Studium vermittelt Kompetenzen aus den Bereichen Netzwerkforensik, Mobile Forensik, Softwarearchitektur sowie höheren Konzepten der Informatik. Dabei erlernen die Studierenden, Beweismittel auf elektronischen Spurenträgern aufzudecken. Gleichzeitig erwerben sie die Fähigkeit, komplexe informatische Systeme inklusive Datenbanken und Multimedia-Anwendungen zu entwickeln.

Pro Semester stehen drei Wahlmodule zur Auswahl, von denen jeweils zwei belegt werden, um das persönliche Wissen zu spezialisieren. Die Module aus den Themenfeldern Modellierung/Dunkelfeldforschung, elektronische Forensik und Kryptologie ergänzen die Kenntnisse der IT-Forensiker:innen und Cybercrime-Spezialist:innen.

Alle Module integrieren aktuelle Forschungserkenntnisse aus IT-Sicherheit und digitaler Forensik. Dabei profitieren die Studierenden besonders von der Forschungsstärke der Hochschule Mittweida und den Tätigkeiten der Lehrenden als Gutachter:innen für Sicherheits- und Ermittlungsbehörden sowie Unternehmen.

Über die bloße Theorie geht das Cybercrime/Cybersecurity-Studium weit hinaus. Durch die exzellente Vernetzung der Lehrenden aus Forensik und IT-Security arbeiten die Studierenden schon während ihrer Zeit in Mittweida in den Seminaren größtenteils an echten und aktuellen Fällen und können ihre Vorgehensweisen mit denen der Expert:innen abgleichen. Diese Form des realitätsnahen Studierendens schafft immense Vorteile für die Jobperspektiven.

Studienablaufplan

1. Semester

Cybercrime I

Grundlagen der Mobilfunkforensik

Datenbankprogrammierung

Intelligente Videoanalyse

Wahlmodul (2 aus 3):

Internet of Things

Stochastic Models

Foundations of Modern Cryptography

2. Semester

Cybercrime II

Der Sachverständige vor Gericht

Softwarepraktikum

Datenkompression

Wahlmodul (2 aus 3):

Geoforensik und Reverse Engineering

Artificial Intelligence – Theory and Foundations

Cryptanalysis

3. Semester

Social Engineering und OSINT

Komplexpraktikum Forensische Methoden

Entwurf sicherer Systeme

Datennetze/Cloud Forensik

Wahlmodul (2 aus 3):

Car Forensics

Predictive Policing/Dunkelfeld

Digitale Werte und Güter

4. Semester

Masterarbeit (24 Wochen)

Studienberatung

Unser Team der Studienberatung steht jederzeit für ein unkompliziertes Gespräch bereit – egal ob du allgemeine Fragen oder fachbezogene zu den Inhalten des Studiums hast.

Deine persönliche Ansprechpartnerin:

Lisa Viehweg M.Sc.

Telefon +49 (0) 3727 58-1309

Whatsapp +49 (0) 151 115 42 900

studienberatung@hs-mittweida.de



Social Media



@hochschulemittweida



Hochschule Mittweida



@HochschuleMittweida



hochschulemittweida



@hochschulemittweida



hs.mw/discord



Hochschule Mittweida

Bewerbung

Dein Interesse ist geweckt? Dann registrier dich unter **hs.mw/bewerben**. Sobald du alle Formulare und Nachweise übermittelt hast, kannst du dich in Cybercrime/Cybersecurity immatrikulieren. Mit der Immatrikulation schreibst du dich für das Studium ein – und hast deinen Studienplatz sicher.

Zulassungsvoraussetzungen

Der Master-Studiengang Cybercrime/Cybersecurity eignet sich für alle Interessierten, die ein erstes berufsqualifizierendes Hochschulstudium in einem Informatik- oder Forensik-Studiengang abgeschlossen haben und sich den Bereichen Cyber-Sicherheit und -Kriminalität widmen möchten. Cybercrime/Cybersecurity ist konsekutiv zu den Bachelor-Studienangeboten Allgemeine und Digitale Forensik, IT-Forensik/Cybercrime und IT-Sicherheit der Hochschule Mittweida angelegt.

(03/26 Änderungen vorbehalten)